

ARBEITSGEMEINSCHAFT JUGENDLITERATUR UND MEDIEN DER GEW (AJUM)



AUSGEZEICHNET ZUM HÖREN
FÜR KINDER UND JUGENDLICHE
DAS AKI AUDIOSIEGEL 2026



DAS AKI AUDIOSIEGEL 2026

*Die Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW (AJuM) hat in Kooperation mit der Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur e.V. (GMK) 18 Produktionen des deutschen Hörbuchmarktes aus den Jahren 2024 und 2025 mit dem AKI Audiosiegel für Hörtexte der Zielgruppe junge Hörer*innen ausgezeichnet.*

Das **AKI Audiosiegel** ist eine Auszeichnung für herausragende deutschsprachige Hörbuch-Produktionen mit der Zielgruppe Kinder und Jugendliche im Alter von 3 bis 15 Jahren.

Die Jury wählte Einsendungen aus,

- deren akustische Umsetzungen die Geschichten selbst bereichern,
- deren Stimmen glaubwürdig und unterscheidbar vortragen,
- deren Handlungen ein zielgruppengemäß nachvollziehbarer roter Faden zugrunde liegt,
- deren Unterhaltung ohne Schadenfreude auskommt,
- deren Geschehen durch Kreativität, Spannung und Lebensnähe gekennzeichnet ist.

2026 konnten mit diesem Blickwinkel 18 deutschsprachige Neuerscheinungen für das AKI Audiosiegel gefunden werden. Ziel ist, mit dieser Auswahl allen Interessierten die Orientierung zu erleichtern. Die Titel sind zwar nur eine kleine Auswahl aus dem jährlichen Angebot, zu dem aktuell auch die Abo- und Streamingdienste exzessiv beitragen. Deren Interesse ist aber selten, nur das Beste aus der Vielfalt des Genres für junge Ohren zu präsentieren. Wichtiger werden dort Serienformate mit Prequels und Sequels, die die Nutzung an die jeweilige Plattform binden. Aus diesem „regelrechten Audio-Boom“ (Colin Hauer, CEO von Hörbuch Hamburg, 2024) sollten jedoch nach Auffassung der Jury des AKI Audiosiegels qualifizierte Inhalte und exzellente Medienqualität gefiltert und Fokus auf Umsetzungen gelegt werden, die das Hören als eine qualitative literarische Kompetenz fördern. Das AKI Audiosiegel soll dazu einen fundierten Beitrag leisten.

Die Reihenfolge der aufgeführten Titel ist keine Rangfolge. ■



Link zum AKI Audiosiegel:
[www.gew.de/gew/
ausschuesse-arbeitsgruppen/
weitere-gruppen/die-ajum/
das-audiosiegel](http://www.gew.de/gew/ausschuesse-arbeitsgruppen/weitere-gruppen/die-ajum/das-audiosiegel)

GMK

Gesellschaft für
Medienpädagogik und Kommunikationskultur

Im Mittelpunkt steht Kuh Lieselotte, die in drei kurzen Geschichten genau das erlebt, was Lebenswirklichkeit der Zielgruppe ist: keine Lust haben, schlechte Laune, Langeweile, schlechtes Wetter oder helfen wollen. Sprecher Bernd Kohlherb erzählt alles kindgerecht und humorvoll, ohne zu kindlich zu wirken. So gelingt es ihm, für die unterschiedlichsten Gefühlen wie Langeweile, Traurigkeit, Freude oder Angst die passende Stimmfärbung zu wählen. Und: Auch ohne das Bilderbuch zu kennen, stellt sich bei kleinen und großen Zuhörer*innen der (Hör-)Film im Kopf ein.



Lieselotte macht nicht mit ... und andere Geschichten

Alexander Steffensmeier

Sprecher: Bernd Kohlhepp

Regie: Dirk Kauffels

Argon Digital (sauerländer audio)

Laufzeit 82 Min.

Inszenierte Lesung * ab 3 Jahre

© Argon Digital



Karlsen und die Furchtlose Hand Teil 1: Eine Bande flitzt los!

Lisa-Marie Dickreiter, Andreas Götz

Sprecherin: Britta Steffenhagen

Regie: Sabine Stiepani

Der Audio Verlag

Laufzeit 47 Min.

Lesung mit Musik * ab 4 Jahre

Der Bande der Furchtlosen Hand ist es langweilig. Es fehlt einfach ein Gegner, mit dem man rumtoben kann. Da hilft Opa und das mit viel Überraschungen. Die lebendige, lebensnahe Geschichte zieht junge Hörer*innen bestimmt in den Bann und lässt sie mitfiebern, was wohl als Nächstes passiert. Britta Steffenhagens Lesung ist dabei eine Qualität für sich. Allein schon deshalb lohnt sich ein Anhören. Sie bildet mit ihrer Stimme ohne Übertreibung liebenswerte Charaktere ab, die alle Zuhörer*innen gebannt zuhören lässt. Inhalt, Lesung und gesamte Aufbereitung sind für eine ganz junge Zielgruppe altersangemessen, ansprechend und kurzweilig.

In einem bayrischen Dorf leben Franz und Theresa; beide verstehen sich prächtig, auch wenn sie unterschiedliche Sprachen sprechen: er Bayerisch, sie Hochdeutsch. Hinter ihrem Erleben steckt nicht nur (gekonnte) Komik, sondern auch Ernsthaftes. So helfen sie Therasas dementer Oma oder schlichten einen verwickelten Streit zwischen den größten Streithansln im Dorf. Beide Sprecher:innen lesen die jeweilige Sprache ohne zu überakzentuieren; dadurch klingen sie weich und liebevoll und dennoch ist das Hochdeutsche dahinter gut zu verstehen. Diesem Stil passt sich die Überleitungsmusik an und greift die Stimmung der Geschichten gut auf. Entstanden ist ein liebevoll inszeniertes Hörbuch mit humorvollen Geschichten vom bayrischen Dorf, nicht nur für Bayern.



Franz und Theresa

Justina Bauer

Sprecher*in: Luise Kinseher & Florian Brückner

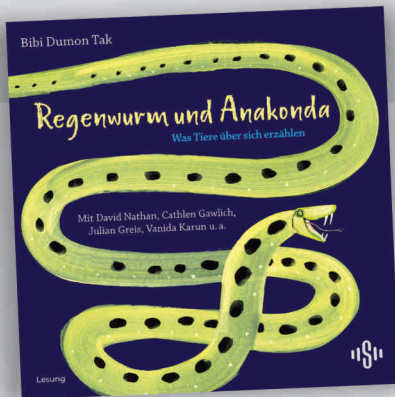
Regie: Susanne Geß

USM Audio Verlag

Laufzeit 113 Min.

Inszenierte Lesung * ab 6 Jahre

© USM Audio Verlag



Regenwurm und Anakonda

Bibi Dumon Tak

Sprecher*innen: David Nathan, Cathlen Gawlich, Julian Greis, Vanida Karun, Jodie Ahlborn, Mattik Krause

Regie: Petra Deistler-Kaufmann

Hörbuch Hamburg * Laufzeit 170 Min.

Inszenierte Lesung * ab 8 Jahre

Der Hörtext bietet eine originelle und zugleich lehrreiche Annäherung an die Welt der Tiere. Grundlage ist die Idee, dass Tiere selbst über andere Tiere sprechen und in humorvollen „Referaten“ ihr Wissen, ihre Beobachtungen und ihre Sichtweisen teilen. Dieser erzählerische Kniff führt zu einem spannenden Perspektivwechsel: Durch den Fokus auf eher unscheinbare oder „eklige“ Tiere setzt das Werk ein deutliches Zeichen gegen Vorurteile und für Wertschätzung gegenüber allen Lebewesen. Die Sprecher*innen leisten dabei besondere Arbeit. Schon nach wenigen Momenten wird spürbar, mit wie viel Sorgfalt und Können hier gesprochen wurde. Die Kombination aus humorvoller Erzählweise, kreativer Inszenierung und Fachwissen machen das Hörbuch zu einem empfehlenswerten Medium für Kinder.

Dieser Podcast handelt von Konrad, der früh seinen Vater verloren hat. Inzwischen sind 8 Jahre vergangen und er berichtet sehr reflektiert, wie er mit seiner Trauer umgeht. Begleitet wird seine Erzählung von der erwachsenen Moderatorin Rieke, die teilweise Fragen stellt, zusammenfasst, aber auch entlastend auf die Zuhörenden einwirkt.

Der Inhalt ist sehr gut aufgebaut und durch die authentische, emotionale Erzählung sehr nahbar für die hörenden Kinder. Auch bei der Hintergrundmusik wird nichts Beliebiges abgespielt. Sie passt sowohl instrumental als auch melodisch sehr gut zum Thema und ist sehr perfekt in die Hörabschnitte eingebettet.



Konrad vermisst seinen Papa

Regina Voss

Sprecherin: Ulrike Jährling

Regie: Ulrike Jährling

Deutschlandfunk Kultur, Kakadu (Audiothek)

Laufzeit 12 Min.

Podcast * 8 bis 12 Jahre

© DLF: Kakadu



Räuberessen

Frauke Angel

Sprecher*innen: Eliot Karow, Linda Rohrer, Lasse Pantel u.a.m.

Regie: Friederike Wigger

Deutschlandfunk Kultur, Kakadu (Audiothek)

Laufzeit 63 Min.

Hörspiel * ab 8 Jahre

© DLF: Kakadu

Jonne sitzt im Kaufhaus auf einer Decke und macht Picknick. Alle Sachen hat er geklaut. Die Frau vom Jugendamt, die die Kaufhausdetektive – auf Jonnes Wunsch hin – geholt haben, erfährt einiges, das ihr klar macht, warum er unbedingt ins Kinderheim möchte. Aus der Szene entwickelt sich eine bewegende Geschichte, die ohne mahnenden Zeigefinger, ohne vorwurfsvolle Kritik, ohne auf die emotionale Tränendrüse zu drücken von einem Kind erzählt, das bei der – vermutlich alkoholsüchtigen – und alleinerziehenden Mutter aufwächst und alle Aufgaben seiner Mutter übernimmt. In der gelungenen Auseinandersetzung mit dem Thema Kinderarmut sprechen alle Akteure mit hoher stimmlicher Authentizität und schaffen es, soziale Rollen klar zu transportieren. Die Tonregie schafft viele realistische Hörkulissen, die das Sprechen jedoch nicht überlagern.



Warum kann ich mich manchmal selbst nicht leiden?

Regina Voss

Sprecher: Fabian Schmitz

Regie: Ulrike Jähling

Deutschlandfunk Kultur, Kakadu (Audiothek)

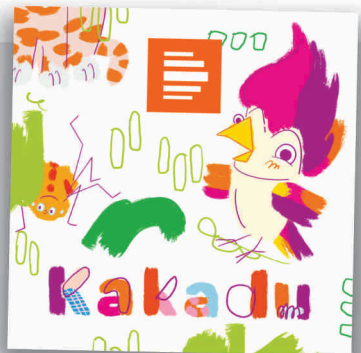
Laufzeit 25 Min.

Podcast * 8 bis 12 Jahre

Jedem ist das schon mal passiert: Man fühlt sich total blöd und eine Stimme im Kopf (im Podcast der „Bewertungsfritze“) sagt: „Das war aber recht blöd von Dir!“. Darüber, was das ist und wie man ihm Paroli bieten kann, reden Moderator Fabian und Kindergast Tea im Studio nicht nur untereinander, sondern auch mit Kinder- und Jugendtherapeut Oliver Dierssen. Der zeigt, dass man sich den „Bewertungsfritze“ auch zu Nutze machen kann. So erhält die Problemdiskussion den richtigen Dreh, der der Zielgruppe nicht nur eine Erklärung, sondern eine Perspektive zeigt. Alle Stimmen sprechen die Inhalte einfühlsam und authentisch an, sodass das Thema nahbar vermittelt wird. Der Podcast zum Thema Selbstzweifel ist wirklich gelungen und durch die Kürze auch sehr gut zwischendurch zu hören.

© DLF: Kakadu

Manche Menschen sehen, hören oder fühlen die Dinge im Leben anders, stärker oder sogar viel extremer als andere. So wie Linus, der darüber spricht, wie es sich für ihn anfühlt, in seinem Alltag mit einer Autismus-Spektrum-Störung zu leben. Der Podcast erarbeitet so das Thema Autismus-Spektrum im Stil einer Themen-Reportage mit verschiedenen Stilelementen: Gespräch mit einem betroffenen Jungen, Experten-Interview, erklärende Kommentare, etwas Musik bzw. akzentuierende Jingle der Podcast-Reihe. Akustisch und dramaturgisch gelingt das sehr gut und die Sprache sowie die inhaltlichen Erklärungen sind für Kinder gut verständlich. So erfährt die Zielgruppe nachvollziehbar und angemessen differenziert, dass sich das Autismus-Spektrum bei betroffenen Menschen sehr verschieden darstellt. Und das für „normale“ Kinder oft überraschende (Kommunikations-)Verhalten wird einsichtig.



Was ist Autismus?

Philipp Wegmann

Sprecher: Tim Wiese & Linus

Regie: Ilka Lorenzen

Deutschlandfunk Kultur,

Kakadu (Audiothek) * Laufzeit 25 Min.

Podcast * 8 bis 12 Jahre

© DLF: Kakadu

Will trägt die falschen Schuhe – das weiß er selbst, aber wie soll er es ändern? Seine Eltern haben ihre eigenen Sorgen, daher versucht er alles, um in der Schule so wenig wie möglich aufzufallen. Was ihm nicht immer gelingt. In seiner Verzweiflung gerät er sogar auf die schiefe Bahn. Der britische Autor Tom Percival macht aus dieser Konstellation eine wirkungsvolle Geschichte über Kinderarmut, die viele ansprechen kann. Zumal der Autor Will auch Strategien finden lässt, sich dagegen zu wehren. Benito Bause liest den Text ruhig und gut verständlich. Mit differenzierter Stimmlage für jeden Protagonisten zieht er die Hörer*innen in den Bann und lässt trotzdem Zeit zum Nachdenken und Raum für Vorstellungsbilder. Entstanden ist so ein empfehlenswertes Hörbuch, mit nicht so leichtem Inhalt. Es macht Mut, auch in ausgewogenen Situationen nicht aufzugeben.



Der Junge in den falschen Schuhen

Tom Percival, übers. V. M. Tichy

Sprecher: Benito Bause

Regie: Dirk Kauffels

Argon Digital (sauerländer audio)

Laufzeit 175 Min.

Lesung ohne Musik

ab 8 Jahre

© Argon Digital



Schisser und ich

Frank Schmeißer

Sprecher: Julian Greis

Regie: Petra Deistler-Kaufmann

Hörbuch Hamburg Verlag

Laufzeit 175 Min.

Lesung ohne Musik

ab 8 Jahre

© Hörbuch Hamburg Verlag

Der zehnjährige Jakob zieht mit seiner Familie ins idyllische Feuertviertel. Hier ist jede Menge Platz zum Herumtoben und es gibt sogar eine geheime Kinderbande! Für Jakob klingt das ziemlich gut – aber auch sehr beängstigend. Zum Glück hat er Schisser dabei, seinen alten Stoffhasen, der ihm in jeder Lage beisteht. Mit recht komischen Elementen wird in der Handlung die durchgängige Thematisierung des Umgangs mit einer Angststörung entlastet. Fast sämtliche anderen wichtigen Figuren werden zudem mit witzigen Eigenarten geschildert, so dass eine bunte, turbulente Erzählung entsteht, die keineswegs problembehaftet "schwer" ist. Dem Sprecher gelingt es gut, sich stimmlich den Figuren anzuverwandeln. Auch manche karikierende Tonlage passt zur Komik der Geschichte. So kann ein unterhaltsames Hörbuch mit Witz ein Thema angehen, das in der Kinderliteratur noch wenig Beachtung findet.



Wishkeeper. Das Land der verborgenen Wünsche (Teil 1)

Alison McGhee

Sprecherin: Julia Nachtmann

JUMBO Neue Medien & Verlag GmbH

Laufzeit 400 Min.

Lesung

ab 10 Jahre

© JUMBO Verlag

Ayla will nicht glauben, dass Kiri, ihre beste Freundin, einfach weg ist. Doch dann ist auf einmal ein geheimnisvolles Telefon in der Birke, mit dem man liebe Menschen anrufen kann – auch solche, die nicht mehr leben. Soll Ayla es benutzen? In dieser inneren Auseinandersetzung erleben jüngere Hörer*innen ohne Überwältigung, wie Verlust, Trauer, die Schwierigkeit loslassen zu können Denken und Fühlen beeinflussen. Einen großen Anteil daran, dass diese behutsame Form der Vermittlung funktioniert, hat die Lesung von Hanni Lorenz. Ihre Stimme lässt Räume, Stimmungen und die emotionale Innenwelt der Figuren erleben. Das Fehlen einer Geräuschkulisse wird überhaupt nicht bemerkt, denn die Lesung lässt die Hörer*innen intensiv in Aylas Fühlen eintauchen. Das Hörbuch ist zudem aufgrund von Textgestaltung und Vortrag offen für viele Altersgruppen.

Nur Lexi und Milo, zwei Wishkeeper, können die unerfüllten Wünsche der Menschen sehen, die in Everwish gehütet werden. Dort erleben sie, wie aus Wunschschnatterlingen Lumix, Fireflashes, Neverlinge und Crimsons werden. Diese fantastischen Wesen brauchen nun Lexis und Milos Hilfe, denn Everwish ist in Gefahr. Die Geschichte ist spannend erzählt. Durch die vielen phantastischen Elemente hat die Geschichte auch eine gewisse Komplexität, die aufmerksames Zuhören erfordert und die jungen Hörer*innen herausfordert. Julia Nachtmann trägt den Hörtext akzentuiert ruhig, aber den Inhalt der Geschichte genau abbildend, vor. So zieht die Lesung die Hörer*innen von Anfang an in ihren Bann. Sie macht dieses Hörbuch zu einem unterhaltsamen Erlebnis.



Das Telefon in der Birke

Alison McGhee, übers. v. B. Kollmann

Sprecherin: Hanni Lorenz

Regie: Peter Elter

BUCHFUNK Verlag

Laufzeit 151 Min.

Lesung ohne Musik

ab 10 Jahre

© BUCHFUNK Verlag



Wie man einen Bammel auf Hosentaschengröße schrumpft

Josefine Sonneson

Sprecherin: Friedel Morgenstern

Regie: Ulla Mothes

Hörbuch Hamburg Verlag

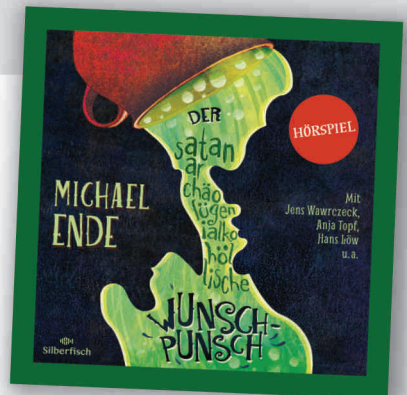
Laufzeit 149 Min.

Lesung ohne Musik

ab 10 Jahre

Elli (11 Jahre) und Jaro haben beide Ängste – Elli vor tiefem Wasser, Jaro vor Hunden. Und dann kommen noch neue Menschen in ihr Haus, was ihre Freundschaft belastet und Unsicherheiten vergrößert. Was im Laufe der Geschichte nun folgt ist Streit, aber auch Versöhnung und der Entschluss, ihre Ängste so zu „schrumpfen“. Die Zuhörer*innen erleben dies alles in leicht humorigem Ton. So wird der Weg geöffnet zu sehen, dass Angst („Bammel“) etwas ganz Normales ist, was überwunden werden kann. Das Hörbuch bringt den Text durch Friedel Morgensterns Stimme lebendig nahe; Ängste, Freundschaft und innere Spannung werden durch Betonung und Intonation direkt erfahrbar. Auch für Hörbuch-Einsteiger*innen bietet die klare, lineare Erzählweise einen gu-

Michael Endes Kinderbuchklassiker ist ein Zaubermärchen über Umweltzerstörung, in dem sich der Zauberer und seine Tante zusammentun, um Böses auf der Welt entstehen zu lassen. Rabe Jakob und Kater Maurizio schließen sich gegen beide zusammen und tun alles, um den Plan zu durchkreuzen. Es ist eine reine Freude dem Hörtext aufmerksam zu folgen. Die Sprecher*innen passen ihre Einsätze jeder Stimmung perfekt an und schaffen es, die Spannung in guter Balance zu halten. Das Hörspiel hat so eine Qualität an sich und entpuppt sich als würdige Hommage an den sprachgewaltigen Autor. Erwähnenswert ist auch die geheimnisumwobene Musik von Jan-Peter Pflug, perfekt begleitet von Feuerknistern und Zaubertrankbrodeln. Entstanden ist eine beeindruckende Hörgeschichte voller Witz, skurriler Ideen und Spannung, die jedes Kind gehört haben sollte.



Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch - Das Hörspiel

Michael Ende

Sprecher*innen: Jens Wawrczeck u.v.m.

Regie: Frank Gustavus

Hörbuch Hamburg Verlag

Laufzeit 137 Min.

Hörspiel * ab 11 Jahre



Geheimname Eisvogel

Liz Kessler

Sprecher*innen: Inka Löwendorf, Natalia Belitski, Simona Pahl, Benito Bause

Regie: Dirk Kauffels

Argon Digital (sauerländer audio)

Laufzeit 478 Min.

Lesung ohne Musik

ab 11 Jahre

© Argon Digital

Liv deckt im Rahmen eines Schulprojektes die bisher unerzählte Geschichte ihrer Vorfahren auf. Ihre Großmutter Mila wurde mit ihrer Schwester im besetzten Holland in einer Amsterdamer Familie versteckt. Die Schwester schließt sich dem Widerstand an und verliert dabei ihr Leben. Mit der Erzählung von Großmutter Mila erleben die Hörer*innen nun hautnah mit, wie schrecklich das Leben jüdischer Familien und Kinder in dieser Zeit war. Aber man erfährt auch, was mutige Menschen tun konnten und getan haben. Alle vier Sprecher*innen lesen In Tempo, Intonation, Gefühlsausdruck passend zwischen Zurückhaltung und starkem emotionalem Ausdruck. Entstanden ist ein tolles Hörbuch, das eine fiktive Geschichte zwischen Nazizeit und Gegenwart erzählt, die sich aber so zugetragen haben könnte. Und die Stärke der Figuren macht Mut für heute. Ein Hörbuch, das nachhallt.

Sofia kann den Angsthasen Tom nicht leiden. Doch beide müssen miteinander auskommen, seit Zofias Vater und Toms Mutter sich ineinander verliebt haben. Nun wohnen die beiden auch noch zusammen und Zoff ist vorprogrammiert. Erst ein Baby, dessen Schicksal ungewiss ist, lässt beide zusammenfinden. Wenn sie nämlich 1.000 Papierkraniche falten, soll ein Wunsch frei sein. Diese spannende, poetische und berührende Geschichte über Familie, Zusammenhalt und Neuanfänge lesen Lena Conrad und Lennart Hillmann mit Stimmen, die genau zu den Charakteren der Personen passen. Gefühlslagen werden umgesetzt, aber an keiner Stelle übertrieben. Durch die Stimmen, obwohl sie von Erwachsenen kommen, werden die psychisch sich wandelnden Situationen und Stimmungen der Kinder sehr gut abgebildet.



Wünsche an die Wellen

Katya Balen

Sprecher*in: Lena Conrad, Lennart Hillmann

DerDiwan Hörbuchverlag

Laufzeit 343 Min.

Lesung ohne Musik

ab 11 Jahre

© DerDiwan Hörbuchverlag

In dieser Lesung beginnt sich an einer „Brennpunktschule“ voller unausgesprochener Probleme eine unheilvolle Eskalation aufzuschaukeln. Ein Tag, der eigentlich ein Grund zum Feiern sein sollte, mündet in einer Katastrophe. Mit einem immer nachvollziehbaren roten Faden entwickelt sich eine spannende und aufrüttelnde Geschichte zu (falsch verstandenem) Verständnis, zu (offenem und verstecktem) Rassismus und zu (fehlgeleiteter) Kommunikation. Die Leistung der Sprecher*innen schafft eine exakt auf die Zielgruppe abgestimmte Lesung, die wie ein Theaterspiel wirkt. Auch das Sounddesign dieses Hörtextes gelingt beeindruckend. Hintergrundmusik und Geräusche überwölben die Handlung nicht sondern unterstützen die jeweiligen Stimmungen im Geschehen. Der Hörtext ist ein in allen Facetten gelungenes und eindrucksvolles Hörkino.



Die Tasche

Kornelia Wald, Houssein Kahin

Sprecher*innen: Mo Issa, Max Hegewald,
Via Jikeli, Luise von Finckh
Regie: Josef Ulbig
Der Audio Verlag * Laufzeit 261 Min.
Inszenierte Lesung (ungekürzt)
ab 12 Jahre

© Der Audio Verlag



Wir kommen zurecht

Annika Büsing

Sprecherin: Shenja Lacher
Regie: Caroline Neven DuMont
BONNEVOICE Hörbuchverlag
Laufzeit 523 Min.
Lesung
ab 15 Jahre

© BONNEVOICE

Philipp ist fast 18 und macht bald Abitur. Er wohnt – möglichst unauffällig – bei seinem Vater und dessen neuer Lebensgefährtin. Seine psychisch kranke Mutter spielt bisher in seinem Leben nur eine Nebenrolle, mit ihr verbindet er Chaos und Unsicherheit. Doch dann muss er sich entscheiden, ob er weiter so leben will. Verbunden wird die Auseinandersetzung mit einer neuen Familie und den Belastungen durch die kranke Mutter damit, dass sich Philipp langsam in das Erwachsenenleben einfindet. Shenja Lacher gelingt es sehr gut, die verschiedenen Stimmungen (Freude, Unsicherheit, Wut, Trauer) wiederzugeben. Er hat eine sehr angenehme Sprechstimme und liest flüssig mit einem gutem Spannungsbogen sowie sehr guter Betonung. Die Charaktere können in dieser sehr gelungenen Umsetzung des Buches stimmlich gut unterschieden werden.



www.gew.de/ajum

Impressum

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft
Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien
Reifenberger Str. 21 | 60489 Frankfurt a. M.
Tel.: 069/78973-0 | Fax: 069/78973-201
info@gew.de | www.gew.de

Verantwortlich: Alexandra Ritter

Redaktion: Wolfgang Antritter

Design: Karsten Sporleder

Foto: i-stock

Druck: druck.de

 **Februar 2026**

